



BLUTSPENDE ...

... EIN VERANTWORTUNGSVOLLER AKT

RISIKOVERHALTEN
Was man wissen muss

Belgisches
ROTES KREUZ



VOR DER SPENDE

Vor der Spende bitten wir Sie, einen medizinischen Fragebogen auszufüllen. Auf dessen Grundlage wird eine Fachkraft aus dem Gesundheitswesen eine medizinische Beurteilung Ihres Gesundheitszustands und Ihrer medizinischen Vorgeschichte vornehmen.

Manche medizinischen Vorgeschichten oder Gesundheitszustände könnten nämlich eine mehr oder weniger lang bestehende Kontraindikation für Ihre Blutspende darstellen, um natürlich die Gesundheit der Empfänger Ihres Blutes, aber auch die Ihre zu schützen.

Wenn Sie nicht verstehen, warum Sie kein Blut spenden dürfen, bitten Sie einfach um weitere Erklärungen.

NACH DER SPENDE

Nach der medizinischen Untersuchung erhalten Sie ein Dokument NACH DER SPENDE. Damit können Sie uns bei Bedarf alle Probleme nach der Spende mitteilen, wenn Sie der Meinung sind, es könnte ein Risiko für die Transfusion Ihres Blutes bestehen, oder wenn Sie sich in einer der nachstehend genannten Situationen befinden:

- > Sie haben vergessen, dem Arzt einen wichtigen Aspekt mitzuteilen
- > nach Ihrer Spende sind bei Ihnen eine Infektionskrankheit, Fieber, ein Hautausschlag, Lymphdrüenschwellung, Verdauungsbeschwerden ausgebrochen
- > Sie fühlen sich nach Ihrer Spende unwohl oder haben Beschwerden im Arm.



INFORMATIONEN ZU AIDS

AIDS ist eine Krankheit, die durch das HIV-Virus (Humane Immundefizienz-Virus) verursacht wird. Eine mit diesem Virus angesteckte Person weist allmählich eine abnehmende Widerstandsfähigkeit ihres Organismus gegen Infektionen auf (Immunschwäche).

Wie wird das AIDS-Virus übertragen?

Es wird bei Sexualkontakten, durch die Einführung einer durch das Virus infizierte Flüssigkeit in den Körper (Bsp.: Bluttransfusion) oder von der Mutter auf das Kind (Schwangerschaft, Geburt oder Stillzeit) übertragen.

Kann ich bei der Blutspende infiziert werden?

NEIN. Das für die Blutspende verwendete Material ist Einweg-Material. Es wird NIEMALS wiederverwendet und es wird durch Verbrennen entsorgt.

Kann ich beim Erhalten von Blut infiziert werden?

Das Risiko ist äußerst gering ($<1/1\ 000\ 000$). Diese Sicherheit ist das Ergebnis einer echten Weiterentwicklung im Transfusionsbereich:

1. Automatischer Ausschluss von Spendern mit Risikoverhalten.
2. Systematische und vertrauliche medizinische Untersuchung.
3. Bluttests auf AIDS und andere über das Blut übertragbare Krankheiten (HCV oder Hepatitis C, HBV oder Hepatitis B, Malaria, Syphilis, Chagas). Damit diese Krankheiten bei den Tests erkannt werden, müssen die betreffenden Krankheitserreger oder die entsprechenden Antikörper in ausreichender Menge vorliegen. Dies erfordert eine gewisse Zeit, während der die Tests weiterhin negativ sind, aber die Spende den Empfänger infizieren kann („Ruhezeit“).

Durch die Entwicklung von Techniken der Virusinaktivierung bei der Vorbereitung der Plättchen sowie des Plasmas und seiner Derivate wird das Risiko weiter verringert.

Phasen der AIDS-Erkrankung

1. **Ruhezeit:** Die Person wurde gerade infiziert. Sie ist nicht krank und weist noch nicht ausreichend Antikörper auf, die durch einen Bluttest erkannt werden könnten. Also könnte die infizierte Person das Virus bereits übertragen, selbst wenn alle Tests negativ ausfallen.
2. **Zeit der Seropositivität.** Die Antikörper werden entdeckt. Die Person wird nun als seropositiv bezeichnet. Sie ist noch nicht krank, aber sie kann das Virus bereits übertragen.
3. **Zeit der Krankheit oder AIDS.** Das Virus hat die Verteidigungsmechanismen des Organismus stark angegriffen, und der Betroffene bildet verschiedene schwere Krankheiten aus: er ist an AIDS erkrankt.

WAS BEDEUTET RISIKOVERHALTEN?

Risikoverhalten ist ein (sexuelles oder anderes) Verhalten oder eine Situation, das/die das Risiko beinhaltet, sich eine über das Blut übertragbare schwere Infektionskrankheit zuzuziehen, die für den Empfänger ein medizinisches Risiko darstellen kann.

Darum bitten wir Sie, vor der Blutspende einen medizinischen Fragebogen auszufüllen. Von Ihren Antworten hängt die Sicherheit der Kranken ab!

Verschieben Sie bitte Ihre Blutspende, wenn Sie von einer der nachstehend genannten Situationen in den letzten vier Monaten betroffen waren :

- > Tätowierung oder Piercing (auch Ohrringe)
- > Behandlung mit Mesotherapie oder Akupunktur mit Nadeln, bei denen es sich nicht um Einweg-Nadeln handelt
- > Kontakt mit menschlichem Blut durch Stich, Wunde, Blutverspritzen
- > Bisswunde durch Menschen
- > neuen Sexualpartner (auch gelegentlich) ^(*)
- > sexuellen Kontakt mit einem an Syphilis erkrankten Sexualpartner ^(*)
- > Drogenkonsum durch die Nase (intranasal).

Verschieben Sie bitte Ihre Blutspende, wenn Sie von einer der nachstehend genannten Situationen in den letzten 12 Monaten betroffen waren. Sie hatten Sexualkontakt...

- > mit einem Mann (Sie sind männlich) (*)
- > gegen Entgelt, Waren oder Dienstleistungen (*)
- > mit mehr als einem Partner in diesem Zeitraum oder Sie haben an Gruppensex teilgenommen (*)
- > mit einem Partner, der an einer der folgenden Krankheiten leidet: AIDS, Hepatitis B oder C, HTLV (*)
- > mit einem Partner, der bereits intravenös oder intramuskulär Drogen konsumiert hat (*)
- > mit einem Partner aus einem Land oder einer Region, wo es sehr viele Fälle von HIV/AIDS gibt und der das Land vor weniger als 12 Monate verlassen hatte. (*)

Wenn Sie darüber hinaus einen Sexualpartner/eine Sexualpartnerin hatten, der/die Ihres Wissens nach:

- > in diesem Zeitraum Sexualkontakte mit mehreren Partnern hatte oder an Gruppensex teilgenommen hat (*)
- > Sexualkontakte gegen Entgelt, Waren oder Dienstleistungen hatte (*)
- > (wenn es sich um einen Mann handelt) Sexualkontakt mit einem Mann hatte. (*)

Für Ihre Blutspende müssen Sie auch 12 Monate nach dem Risikoverhalten Ihres Partners/Ihrer Partnerin oder im Zweifelsfall 12 Monate nach Ihrem letzten Sexualkontakt mit ihm/ihr warten.

(*) Sexualkontakte mit oder ohne Präservativ/Kondom - Kriterien aus dem „Loi portant des dispositions diverses en matière de santé“ (Gesetz über verschiedene Bestimmungen im Gesundheitswesen), veröffentlicht im Moniteur Belge (Belgisches Staatsblatt) vom 28.08.2017.



INFORMATIONSDOKUMENT VOR DER BLUTSPENDE

Dieses Dokument soll Ihnen Informationen geben, damit Sie den medizinischen Fragebogen beantworten können und verstehen, was Risikoverhalten bedeutet. Von diesem Verständnis hängt die Sicherheit des Empfängers Ihrer Blutspende ab.

Detailliertere Informationen finden Sie auch im LEITFADEN FÜR SPENDER, den Sie auf Anfrage bei unseren Teams erhalten

**SPENDEN SIE NIEMALS BLUT,
um einen Bluttest zu erhalten.
Der Arzt kann Ihnen sagen wohin Sie gehen können.**

SERVICE DU SANG
Rue du Fond du Maréchal 8
B-5020 Suarlée

www.BlutSpender.be
info@croix-rouge.be - ☎ 0800 92 245